

Kassel, 25.02.2008

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Video-Überwachung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.481 -

Antrag

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern, entsprechend der Notwendigkeit und nach Absprache mit der Polizei zunächst auch an den Kriminalitätsschwerpunkten Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen. Dafür ist ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die Realisierung an weiteren Brennpunkten, wie z. B. Vorplatz Kulturbahnhof, Willy-Brandt-Platz (ICE-Bahnhof), Schulzentrum Artilleriestraße, DEZ-Parkplatz sowie Hallenbad Ost (Parkplatz Diskothek „Spot“) ist zu prüfen.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern **das Polizeipräsidium Nordhessen aufzufordern**, entsprechend der Notwendigkeit zunächst am Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen, **wenn die Polizei dies für erforderlich hält**.

Die Realisierung an weiteren **Stellen** ist **von der Polizei** zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Video-Überwachung, 101.16.481, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern **das Polizeipräsidium Nordhessen aufzufordern**, entsprechend der Notwendigkeit zunächst am Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen, **wenn die Polizei dies für erforderlich hält**.

Die Realisierung an weiteren **Stellen** ist **von der Polizei** zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Video-Überwachung, 101.16.481, wird **zugestimmt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin